«Kletterpfad» – Anleitung zum Objekt

Die Objekte können am Zukunftstag von Kindern und Jugendlichen hergestellt werden und benötigen maximal 6 Stunden Zeit. Ihr Hauptzweck besteht darin, den Teilnehmenden einen Einblick ins Schreinerhandwerk zu geben, um ihr Interesse an einer Schnupperlehre zu wecken.

Aufgaben der Betreuungspersonen

Aufgrund der Sicherheitsrisiken bitten wir darum, sich bei der Nutzung stationärer Maschinen auf die Langlochbohrmaschine und die Ständerbohrmaschine zu beschränken.

Erläutert den Teilnehmenden die Objekte und weist sie auf wichtige Sicherheitsvorkehrungen hin.

Während allen maschinellen Bearbeitungen muss ständig eine Berufsbildnerin oder ein Berufsbildner anwesend sein und die persönliche Schutzausrüstung (Gehörschutz und Sicherheitsbrille) getragen werden. Des Weiteren ist sicherzustellen, dass die Haare zusammengebunden sind und lockere Kleidungsstücke oder solche mit Bändern keine Gefahr darstellen.

Material bereitstellen

Richtet im Vorfeld am besten ein kleines Lager mit dem auf dem Plan («Kletterpfad») vermerkten Material ein. Wir empfehlen, bereits im Vorhinein die geeigneten Nuten in der Grundplatte sowie die Spielfigur vorzubereiten. Die Holzgriffe können von den Teilnehmenden mit der Japansäge zugeschnitten werden. Stellt dafür Holzleisten in den im Plan («Kletterpfad») angegebenen Dimensionen bereit. Denkt daran, auch die Stahlkugeln und die Nylonschnur zu beschaffen. Prüft im Vorfeld die Grösse der bestellten Artikel. Gegebenenfalls muss der Plan angepasst werden.

Werkstoffliste	Mat.	Stk.	Länge	Breite	Dicke
1 Spielfeld		1	300	240	5
2 Rückwand		1	300	240	5
3 Grundplatte		1	240	120	19
4 Spielfigur		1	40	40	10
5 Holzgriffe		2	20	20	20
6 Nylonschnur		2	400		
7 Stahlkugeln Ø10		3			

Spielanleitung

Die passende Spielanleitung findet ihr in den herunterladbaren Dokumenten. Bitte druckt diese im Vorfeld aus.

Möglicher Arbeitsablauf

Im Folgenden werden die einzelnen Arbeitsschritte des Herstellungsprozesses kurz erläutert.

1. Reissen

Zeichnet gemeinsam mit den Teilnehmenden die Positionen für die Löcher im Spielfeld und die Nut in der Grundplatte ein. Auf den Leisten der Holzgriffe können zusätzlich die Ablängrisse angerissen werden.

Tipp: Die Positionen der Löcher im Spielfeld lassen sich mithilfe des Plans übertragen.

Richtet den Plan passgenau auf der Platte aus und überträgt die Bohrlöcher mithilfe einer Ahle in die Platte.

2. Sägen

Spannt gemeinsam mit den Teilnehmenden die Leiste der Griffe in die Bankzange ein. Zeigt ihnen, wie sie die Teile mit der Japansäge ablängen.

3. Bohren

Unter eurer Anleitung bohren die Teilnehmenden die markierten Löcher in die Griffe mit dem Akkuschauber. Die Löcher im Spielfeld werden an der Ständerbohrmaschine gebohrt. Achtet dabei darauf, dass sie unter keinen Umständen allein gelassen werden, das Werkstück stets fest eingespannt ist und die notwendige persönliche Schutzausrüstung getragen wird.

4. Nut

Fräst gemeinsam mit den Teilnehmenden die Nut in der Grundplatte mithilfe der Oberfräse. Am besten stellt ihr dafür eine Schablone her, in die die Grundplatte eingelegt und mit einem Anlaufring präzise nachgefahren werden kann. Lasst die Teilnehmenden dabei niemals unbeaufsichtigt und achtet darauf, dass die persönliche Schutzausrüstung immer eingehalten wird.

5. Schleifen

Instruiert die Teilnehmenden, wie sie ihren Kletterpfad verputzen sollten.

6. Beschriftung

Erklärt den Teilnehmenden, wie sie mit einem geeigneten Stift die Spielroute auf dem Spielfeld einzeichnen können.

7. Zusammenbau

Leitet die Teilnehmenden an, wie die Nylonschnur korrekt eingefädelt und an den Griffen sowie der Spielfigur befestigt wird. Am besten werden die Schnurenden zuerst mit einem Feuerzeug leicht verschmolzen. Anschliessend werden sie durch die Spielfigur gefädelt und dort mit etwas Leim fixiert. Danach wird die Schnur durch die beiden oberen Löcher links und rechts im Spielfeld geführt und schliesslich durch die Griffe gezogen. Die Griffe sollten in der gewünschten Höhe positioniert werden. Dann wird ein Knoten in die Schnur gemacht und das überstehende Ende abgeschnitten. Bei Bedarf können die Griffe zusätzlich mit etwas Leim an der Schnur fixiert werden.

Optionale Schritte

8. Personifizieren

Um den Kletterpfad einzigartig zu gestalten, können ihn die Teilnehmenden mit ihrem Namen versehen. Dies gelingt am besten mit Einschlagbuchstaben.

9. Löcher

Alternativ können die Löcher auch frei auf dem Spielfeld positioniert werden und mit unterschiedlichen Durchmessern gebohrt werden.

10. Oberflächenbehandlung

Gemeinsam mit den Teilnehmenden können Sie den Kletterpfad ölen. Erläutern Sie die einzelnen Arbeitsschritte und weisen Sie darauf hin, dass Handschuhe getragen werden müssen sowie darauf, dass die verwendeten Tücher in den Spezialabfall gehören.